

Inhalt

	Vorwort des Herausgebers	5
1	Die Ausgangslage: Demokratie und Militär	11
2	Der Weg zum Wehrbeauftragten	16
3	Die gesetzlichen Grundlagen	21
4	Die rechtliche Stellung des Wehrbeauftragten	28
5	Das Amt des Wehrbeauftragten	36
6	Von der Dienststelle des Wehrbeauftragten zur Abteilung in der Bundestagsverwaltung	43
7	Der Wehrbeauftragte im Parallelogramm der politischen Kräfte	55
8	Wehrbeauftragter und Bundestag	60
9	Militärische Landesverteidigung und parlamentarische Kontrolle: Zuständigkeit und Tätigwerden des Wehrbeauftragten	64
10	Die parlamentarische Weisung	69
11	Die eigene Entscheidung des Wehrbeauftragten	73

12	Die Grundrechte der Soldaten und die Grundsätze der Inneren Führung	77
13	Der Beitrag des Wehrbeauftragten zur Inneren Führung: Instrumentelle Fragen	83
14	Der Beitrag des Wehrbeauftragten zur Inneren Führung: Inhaltliche Aspekte	87
14.1	Die Jahresberichte 1959 bis 1967: Aufbruch und Richtung	87
14.2	Die Jahresberichte 1968 bis 1970: Konzeption und Kontrolle	92
14.3	Die Jahresberichte 1971 bis 1974: Konflikte und Konsequenzen	106
14.4	Die Jahresberichte 1975 bis 1984: Sachzwang und Selbstverständnis	110
14.5	Die Jahresberichte 1985 bis 1987: Im Mittelpunkt: die Menschenführung	115
14.6	Der Jahresbericht 1988: Bedrohung und Behauptung	118
15	Die Amtsbefugnisse des Wehrbeauftragten	121
15.1	Die Informationsrechte	121
15.2	Die Anregungsbefugnisse	128
16	Der Wehrbeauftragte als Petitionsinstanz	132
16.1	Statistische Aufschlüsselung	133
16.2	Verfahrensfragen	138
16.3	Einzelfälle	144

17	Wehrbeauftragter und Petitionsausschuß	160
18	Die Berichtspflicht des Wehrbeauftragten	164
18.1	Einzelberichte	164
18.2	Der Jahresbericht: Aufgabe, Inhalt und Adressat	165
18.3	Jahresbericht und Öffentlichkeits- bezug des Wehrbeauftragten	169
18.4	Zur formellen Behandlung der Jahresberichte	171
19	Rückblick und Ausblick	175
20	Anhang	178
	Personalien der Wehrbeauftragten	191
	Literaturverzeichnis	195
	Stichwortverzeichnis	199